

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Prolit-Partner-Buchhandlungen,
lesen Sie hier Ihren

PROLIT-PARTNER-PROGRAMM NEWSLETTER April II

Éric Vuillards „Die Tagesordnung“ im Literarischen Quartett

Volker Weidermann, Christine Westermann und Thea Dorn diskutieren mit ihrem Gast, der Literaturkritikerin Katharina Deutsch, in der **ZDF-Sendung *Das Literarische Quartett* am 20. April um 23:25 Uhr** unter anderem über:



Éric Vuillard
Die Tagesordnung
Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575760, € 18,00

„Vuillard zeigt: die Deals zwischen Geld und Macht wirken bis heute.“ zdf.de
Das Buch wurde 2017 mit dem wichtigsten französischen Literaturpreis, dem Prix Goncourt, ausgezeichnet.
Der Verlag veranstaltet eine Lesereise mit dem Autor vom 19. April bis 4. Mai.

*

Anfang Juni wird Christoph Meckel für sein Lebenswerk mit dem **Lyrikpreis Orphil** der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet. Diese beiden Bände sind bei Prolit erhältlich:

Christoph Meckel
Blut im Schuh. Gedichte
Zu Klampen Verlag, ISBN 9783933156617, € 17,00

Der wahre Muftoni
Wagenbach Verlag, ISBN 9783803128003, € 10,00
Erscheint noch in diesem Monat

So begründet die Jury ihre Wahl: „Seine Gedichte zelebrieren in bewegenden Bildern künstlerischen Schöpfergeist, die Schönheit und die Schrecken des menschlichen Daseins.“

*

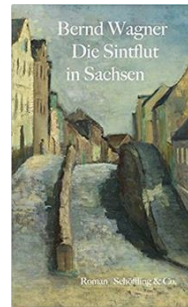
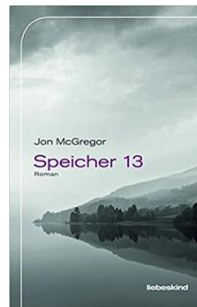
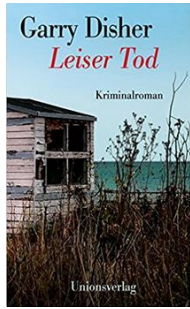
SPIEGEL Bestseller am 14. April:

Platz 15 - Sachbuch/ PB:
Ingrid Freimuth
Lehrer über dem Limit. Warum die Integration scheitert
Europa Verlag Berlin, ISBN 9783958901841, € 16,90

Platz 18 - Sachbuch/ PB:
Deniz Yücel
Wir sind ja nicht zum Spaß hier. Reportagen, Satiren und andere Gebrauchstexte
Edition Nautilus, ISBN 9783960540731, € 16,00

Platz 28 - Belletristik/ HC:
Éric Vuillard
Die Tagesordnung
Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575760, € 18,00

Mit auf der **neuen Bestsellerliste Independent - Belletristik**, die boersenblatt.net seit dem 15. März monatlich in Zusammenarbeit mit media control veröffentlicht:



Platz 12:

Garry Disher

Leiser Tod

Unionsverlag, ISBN 9783293005280, € 22,00

Platz 13:

Milena M. Flašar

Herr Katō spielt Familie

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803132925, € 20,00

Platz 14:

Joshua Cohen

Buch der Zahlen

Schöffling & Co., ISBN 9783895616273, € 32,00

Platz 15:

Isabel Fargo Cole

Die grüne Grenze

Edition Nautilus, ISBN 9783960540496, € 26,00

Platz 17:

Torsten Harmsen

Neulich in Berlin. Kurioses aus dem Hauptstadt-Kaff

be.bra Verlag, ISBN 9783814802312, € 14,00

Platz 18:

Gert Loschütz

Ein schönes Paar

Schöffling & Co., ISBN 9783895611568, € 22,00

Platz 20:

Mareike Fallwickl

Dunkelgrün fast schwarz

Frankfurter Verlagsanstalt, ISBN 9783627002480, € 24,00

Platz 21:

Jon McGregor

Speicher 13

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, ISBN 9783954380848, € 22,00

Platz 24:

Bernd Wagner

Die Sintflut in Sachsen

Schöffling & Co., ISBN 9783895611421, € 24,00

*

Unter den Besten 7 Bücher für junge Leser im April:

Judith Burger

Gertrude grenzenlos

Gerstenberg Verlag, ISBN 9783836959575, € 12,95

„Eine Geschichte über Kindheit und Leben in der DDR und über die Kraft einer Freundschaft.“

Annette Herzog

Herzsturm - Sturmherz

Peter Hammer Verlag, ISBN 9783779505846, € 18,00

„Sensibel und amüsant entfaltet die ungewöhnlich gestaltete Graphic Novel den ganzen Kosmos verliebter Teenager.“

*

Für den Perlentaucher gehören zu den besten Büchern im April:

Matthias Senkel

Dunkle Zahlen

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575395, € 24,00

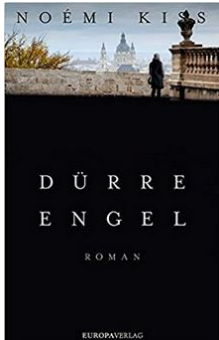
Anna Lowenhaupt Tsing

Der Pilz am Ende der Welt. Über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575326, € 28,00

*

Noémi Kiss war am **10. April um 23:05 Uhr im Deutschlandradio Kultur** im Gespräch mit Sigrid Brinkmann zu hören. Im Europa Verlag Berlin lieferbar:



Noémi Kiss

Dürre Engel

Europa Verlag Berlin, ISBN 9783958901568, € 22,90

Das Thema der Sendung war die plötzliche Schließung der ungarischen Tageszeitung *Magyar Nemzet*, die zu einer erneuten Verarmung der Medien-Landschaft in Ungarn führen wird.

*

Am **10. April** war die 92-jährige, österreichische Schauspielerin Lotte Tobisch **zu Gast im ZDF in Markus Lanz' Talkrunde**. Im Literaturverlag Droschl ist ihr privater Briefwechsel mit Theodor W. Adorno lieferbar.

Th. W. Adorno/ L. Tobisch:

Der private Briefwechsel

Literaturverlag Droschl, ISBN 9783854206385, € 27,00

„Bis 1996 organisierte sie den Wiener Opernball. Geboren ist Tobisch 1926 in Wien als Tochter aus bestem Hause. Tobisch erinnert sich an ihre Kindheit und spricht über ihre Karriere.“ zdf.de

*

Am **9. April entdeckte Deutschlandfunk Kultur** einen „aufregenden, surrealistischen Psychothriller“:

Ahmed Mourad

Blauer Elefant

Lenos Verlag, ISBN 9783857874864, € 22,00

„flott in kurzen, präzisen Sätzen geschrieben (...) Mourad spielt darin souverän mit den verschwimmenden Grenzen des menschlichen Verstandes.“ Dina Netz

*

Annemarie Stoltenberg befindet in **der NDR-Sendung Kultur am 10. April**: „atemberaubend beschrieben“

Joachim Zelters

Im Feld. Roman einer Obsession

Klöpfer & Meyer Verlag, ISBN 9783863514617, € 20,00

„Eine Parabel auf unsere modernen Ablenkungsmanöver vom wirklich Wichtigen, aber auch auf die Liebe zur Bewegung und zum Überwinden von inneren und äußeren Grenzen.“

*

Gert Heidenreich sprach am **8. April im Bayern2-Büchermagazin Diwan** mit Cornelia Zetzsche über seinen neuen, psychologischen Roman, „hochspannend wie ein Krimi“:



Gert Heidenreich

Schweigekind

Transit Buchverlag, ISBN 9783887473617, € 20,00

„ein fein verwobenes, elegant geschriebenes, diffiziles Beziehungsgeflecht über ein gesellschaftliches Problem“

*

Besprechungen im **SWR2-Magazin Lesenswert**:

am 7. April zu:

Anne Wiazemsky

Paris, Mai '68

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803113313, € 18,00

„Die 2017 verstorbene Schauspielerin Anne Wiazemsky über 1968 und das zweite Jahr ihrer Ehe mit dem Filmemacher Jean-Luc Godard.“ **SWR2**, Klaus Theweleit

„... erzählt mit einem feinen Gespür für die Nuancen, die das Zeitkolorit in unmittelbarer Gegenwärtigkeit aufscheinen lassen.“
Harry Nutt, **FR am 10. April**

Zusätzlich stellte Pascal Fischer **am 7. April** weitere Wagenbach-Titel vor, die sich mit den 68ern befassen:

Peter Brückner:

Ungehorsam als Tugenden

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127907, € 10,00

Rudi Dutschke:

Geschichte ist machbar

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127877, € 10,00

Erich Fried:

Vietnam

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127884, € 10,00

Ulrike Meinhof:

Bambule

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803127891, € 10,00

*

In der **ORF-Sendung Kulturmontag** sprach der britische Journalist und Pop-Aktivist Jack Urwin **am 10. April** über den verunsicherten Mann von heute und sein Buch:

Jack Urwin

Boys don't cry. Identität, Gefühl und Männlichkeit

Edition Nautilus, ISBN 9783960540427, € 16,90

Auf **radio eins** am **9. April** zu:

Emma Glass

Peach

Edition Nautilus, ISBN 9783960540649, € 19,90

„Ein außergewöhnlicher Roman, hervorragend übersetzt“ Maria Piwowarski

*

Im aktuellen **ZEIT Magazin** wird in der Rubrik Schach eine Neuerscheinung aus dem Karl-May-Verlag vorgestellt:

Günter Lossa/ Bernhard Schmid

„Das Haar muss ziehen!“ 150 Jahre Schachclub 1868 Bamberg

Karl-May-Verlag, ISBN 9783780235008, € 25,00

„So ließ es sich ... Bernhard Schmid nicht nehmen, zusammen mit Günter Lossa, mit dem der Schachclub in den ‚goldenen‘ sechziger und siebziger Jahren dreimal Deutscher Mannschaftsmeister wurde, die Chronik zu einem Prachtwerk werden zu lassen, auf dessen Titelbild das berühmte Bamberger Insel-Rathaus mitsamt dem Domreiter auf einem Schachbrett ruht.“

„Die Chronik zum 150-jährigen Bestehen des Schachclubs Bamberg von 1868 mit lebendigen Schilderungen und vielen Fotos ist ein Glücksfall.“ Dr. Helmut Pfleger, **WELT am Sonntag am 8. April**

*

Die **NZZ** attestiert der Autorin Flašar am **11. April** ein „exquisites Setting“:

Milena Michiko Flašar

Herr Katō spielt Familie

Wagenbach Verlag, ISBN 9783803132925, € 20,00

„Die Sprache des Romans hat eine pulsierende Energie, in der das Banale ebenso gut aufgehoben ist wie die ganz private Übertreibung. Die Selbsttäuschungen, Triumphe und Niederlagen schillern aus kleinsten Details oder sind in eindrucklich schrägen Nebenfiguren beschrieben.“ Paul Jandl

*

Die NZZ besprach am **10. April**:

Georgij Iwanow

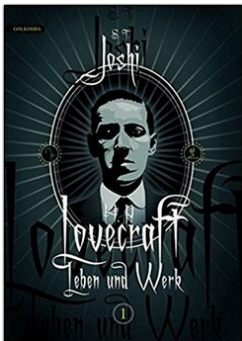
Zerfall des Atoms

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957573292, € 16,00

„Der fiktive Abschiedsbrief eines Selbstmörders, ein wütend sprachtrunkenes nihilistisches Manifest, das auf paradoxe Weise Verzweiflung und Triumph, Liebesekel und Lebensgier, Politik- und Kunstverachtung, Poesie und Perversität verbindet.“

*

Am 6. April rezensierte die **NZZ**:



S.T. Joshi

H. P. Lovecraft. Leben und Werk Band 1

Golkonda Verlag, ISBN 9783944720517, € 39,90

„Sein Umgang mit dem 'Anderen' ist so widerwärtig wie faszinierend.“ Tobias Sedlmaier
Die übrigen Bände sind ebenfalls bei Golkonda lieferbar

*

Auf der **Phantastik-Bestenliste im April auf Platz 3:**

Tobias O. Meißner

Hiobs Spiel 4: Weltmeister

Golkonda Verlag, ISBN 9783946503248, €R 24,90

„Sprachlich wie gewohnt grandios kreativ, arbeitet Meißner die lange Pause genial in den Plot ein, um seinen Anti-Helden dann wieder mit moralischen Tiefschlägen zu bombardieren.“

*

Die **FAZ macht am 10. April** eine „schöne Entdeckung“:

Esther Fleisacher

In einer Kirche hast du nichts verloren. Erzählungen aus Kolumbien

Editon 8, ISBN 9783859903173, € 19,80

„Schabbatfeier, Familientisch, das von einer Mutter selbstgebackene Brot - die Texte berühren den Leser in ihrer Intimität, geben ihm das Gefühl, an einem Zwiegespräch teilzunehmen.“ Jakob Hessing

*

Am 9. April entdeckt die WELT eine „Liebeserklärung an den Wald“

Simon Abeln

111 Gründe, den Wald zu lieben. Ein Buch über den schönsten Ort der Welt

Schwarzkopf & Schwarzkopf, ISBN 9783942665452, € 14,99

„Ein Diplom-Forstwirt hat Gründe gesammelt, warum sich ein Ausflug ins Gehölz lohnt.“ Kira Hanser

Weitere Besprechungen folgen: Freundin am 16. Mai * Deutsche Jagdzeitung * Niedersächsischer Jäger * BR 2, Eins zu Eins WDR 5 * meinTV – Magazin * Halali * Glückspost * Nadel Journal * Survival Magazin * Unsere Jagd

*

Die NZZ besprach am 9. April ein „Mosaik der deutschen Zeitgeschichte“



Christian Kiening

Letzte Züge. Eine Geschichte

weissbooks.w, ISBN 9783863371265, € 22,00

„Gekonnt verbindet Christian Kiening die grossen Geschehnisse mit dem Schicksal seiner Familie. (...) das Nebeneinander der verschiedensten, sich manchmal ins Lyrische steigernden Fragmente entwickelt seinen eigenen Sog.“ Manuel Müller

*

Am 8. April in der SZ:

Nathalie Quintane

Wohin mit den Mittelklassen?

Matthes & Seitz Berlin, ISBN 9783957575531, € 12,00

„Die brillante Essayistin schimpft über die französischen Mittelschichten.“ Gustav Seibt

*

Die FAZ vom 7. April und die FAS vom 8. April kommen zu unterschiedlichen Beurteilungen:

Elisabeth Borchers

Nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Ein Fragment

weissbooks.w, ISBN 9783863371036, € 22,00

„In den Momentaufnahmen, Gedankensplittern und Rückblicken gibt ein sehender, lesender und denkender Mensch Einblicke nicht nur in den Seelenhaushalt einer Lektorenexistenz, ...“ Sandra Kegel, FAZ

„... aneinandergereihte Bruchstücke von Bösartigkeiten (...), Zeugnisse von Kumpaneien in Literaturjurys und Dokumente kettenstreichender Eitelkeit, die alle beweisen, wie hässlich der Literaturbetrieb ist.“ Julia Encke, FAS

*

Am **7. April besprach die SZ** unter der Überschrift *Dabei dürfen die doch jetzt sogar heiraten!* „mit scharfem Witz und Blick“:

Johannes Kram

Ich hab ja nichts gegen Schwule, aber ... Die schrecklich nette Homophobie in der Mitte der Gesellschaft

Querverlag, ISBN 9783896562609, € 14,90

„... trägt Beispiele für die offene oder implizite Herabwürdigung Homosexueller in Deutschland zusammen.“ Jan Kedves

*

Die Literarische WELT brachte am 7. April einen ganzseitigen Beitrag zu:



Frans Masereel

Die Stadt- 100 Holzschnitte

Walde + Graf, ISBN 9783946896258, € 18,00

„Die Holzschnitte erzählen von dem Moloch – nennen wir ihn Paris, Berlin oder London –, von der Hektik auf den Straßen, von Maßlosigkeit, sexuellem Laster, Gier und der sozial-ökonomischen Spaltung der Gesellschaft.“ Philipp Haibach

*

In der Krimibeilage der SZ vom 6. April zu:

James Carlos Blake

Red Grass River

Verlagsbuchhandlung Liebeskind, ISBN 9783954380879, € 24,00

„Das Morbid-Schleppende, das Blake dieser Gegend einschreibt, macht den vordergründig historischen Roman zu einem Südstaaten-Noir, zu einem Prohibitions-Blues, der die Psyche einer ganzen Generation analysiert.“ Sofia Glasl

*

Sie möchten **Prolit-Partner werden und stets zu Reiserabatten bestellen?** Und **weitere Vorteile des Prolit-Partner-Programms** nutzen?

Dann schreiben Sie eine **mail an sabine.klees@prolit.de**

Zu diesem Newsletter **Cover ansehen oder mehr lesen?** Dann besuchen Sie uns auf **www.prolit.de**!

Titel aus diesem Newsletter **bestellen?** Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei **service@prolit.de** oder **elektronisch über Weblinie für Händler**